Chronik





12.08.2005 09:35

Vermurungen und Hochwasser in Kärnten

Am stärksten betroffen waren die Bezirke Feldkirchen, St. Veit und Wolfsberg. Die Turracher Bundesstraße musste wegen Überschwemmung gesperrt werden.



Heftige Unwetter in Kärnten: Straßen wurden vermurt, Keller standen unter Wasser Foto: Köstinger

In der vergangenen Nacht gingen über weiten Teilen Kärntens wieder heftige Unwetter nieder. Starke Regenfälle und Gewitter führten zu Hochwasser und Vermurungen.

Schwere Regenfälle haben in Unterkärnten erhebliche Schäden verursacht. Bäche traten über die Ufer, Straßen wurden vermurt und Keller unter Wasser gesetzt. Besonders betroffen waren die Bezirke St. Veit an der Glan, Feldkirchen und Wolfsberg. Die Freiwilligen Feuerwehren verzeichneten Dutzende Einsätze.

Gesperrt. Donnerstagabend trat in Himmelberg (Bezirk Feldkirchen) der Leitner-Bach über die Ufer. Erd- und Geröllmassen wurden bis zu einem Meter Höhe auf die Turracher Straße geschwemmt, die für einige Zeit gesperrt werden musste. In Guttaring (Bezirk St. Veit/Glan) kam es auf der dortigen Gemeindestraße zu starken Vermurungen, eine Familie im abgelegenen Urtlgraben wurde von der Umwelt abgeschnitten.

Straßen überflutet. Ein schweres Gewitter entlud sich auch über Treibach-Althofen (Bezirk St. Veit/Glan). Innerhalb von wenigen Minuten waren die Straßen überflutet, weil die Kanalisation die Wassermassen nicht fassen konnte. Auch der gesamte Eingangs- und Kassenbereich eines Supermarktes im Zentrum von Althofen stand mehrere Zentimeter unter Wasser. Die Feuerwehrleute waren mit Hilfe von Schaufeln, Besen und Wassersaugern im Einsatz.

Aquaplaning-Gefahr. Auch auf der Südautobahn in Unterkärnten stand das Wasser zum Teil mehrere Zentimeter hoch, weshalb höchste Aquaplaning-Gefahr gegeben war. Viele Autofahrer warteten deswegen auf dem Pannenstreifen das Abklingen des Unwetters ab.



Zum Thema

Freizeittipps für Regentage

Zum Thema

Kino-Tipps fürs Wochenende



Supermarkt stand unter Wasser Foto: FF Althofen